



ULRICH
SCHACHT
Notre Dame

Roman



aufbau



Kapitel 35

Kapitel 36

Kapitel 37

Kapitel 38

Kapitel 39

Kapitel 40

Kapitel 41

Kapitel 42

Kapitel 43

Über Ulrich Schacht

Impressum

**Wem dieses Buch gefallen hat,
der liest auch gerne ...**

I Im Raum der Verwandlung

**»Man umarmt einen Schatten
und liebt einen Traum. Was
weiß ich denn schon von ihr?«
Hjalmar Söderberg, *Doktor Glas***

1

Das Taxi hatte Berg schon am Vorabend bestellt. Auch hatte er gebeten, nicht zu klingeln, er würde pünktlich das Haus verlassen. Kurz vor sechs öffnete er die Tür zum Zimmer seiner Tochter, vom Flur her fiel Licht in den Raum, er hatte sie aus dem Tiefschlaf geholt:

Fliegst du jetzt?, flüsterte sie.

In anderthalb Stunden, sagte er, aber ich fahre gleich.

Zum Flughafen?

Natürlich, sagte er und dachte, dass er sie nun doch verwirrt hätte.

Rufst du mich morgen an, um zwölf?

Um zwölf?

In der Nacht, mein ich.

Es klang schon viel wacher.

Versprochen, hörte er sich sagen, obwohl er in diesem Moment noch gar nicht wusste,

wo er morgen sein würde um Mitternacht, das neue Jahr zu erwarten. In Paris, ja. Aber wo dort, in welchem Restaurant? Es würde sich finden.

Feierst du im Hotel?

Er schüttelte den Kopf.

Feier trotzdem schön, sagte sie und erinnerte ihn an das »Le Coq«. Es läge doch um die Ecke, falls er wieder im »Baltimore« sei. Ihr jedenfalls habe es dort sehr gefallen.

Mir auch, sagte er, vielleicht.